

## Kommt die D-Mark II am Wochenende?

Roubini: "In A Few Days Time, There Might Not Be A Eurozone For Us To Discuss"

Von Walter K. Eichelburg  
Datum: 2010-05-13

*Die Indizien für wahrscheinlich die grösste Geheimoperation in Deutschland mehren sich: die geheime Vorbereitung und überfallsartige Einführung einer neuen Währung mit Austritt aus der Eurozone sowie Währungsreform mit kräftigen Vermögensverlusten bei den Sparern. Diese Geheimoperation dürfte bald beendet sein und das Resultat morgen, am 14.5.2010 offiziell verkündet werden. Dieser Artikel geht auf die Hintergründe und Organsiation dieser Währungsreform ein.*

### Crash-Chaos oder „geordneter Abbruch“

Praktisch in allen Staaten stellt sich die Frage, wie mit den gigantischen, nie wieder rückzahlbaren Schulden im Banksystem umgegangen werden soll. Man kann die Banken chaotisch crashen lassen, oder die schon oft gewählte Form einer „geordneten“ Währungsreform wählen, bei der eine neue Währung eingeführt wird und gleichzeitig alle Spareinlagen einen kräftigen „Haircut“ bekommen. So etwa in Deutschland 1948, wo von grösseren Beträgen nur 6.5% übrigblieben.



Real geht es natürlich nur um das: die bisherigen Eliten möchten weiter oben bleiben. Wenn die Banken reihenweise crashen, dann müssen sie fürchten, vom betrogenen Volk aufgehängt oder gleich erschlagen zu werden. Auch bei einer „geordneten“ Währungsreform ist das nicht auszuschliessen.

Das ist ein Nachfolgeartikel zu:

- „[Euro – Die oder Wir](#)“ – der Nettozahler tritt aus einer Währungsunion/Staatenbund zuerst aus
- „[Euro – Jeder für Sich](#)“ – egal was gesagt wird, niemand wird für andere Staaten sich aufopfern
- „[Baldige Währungsreform in Deutschland?](#)“ – die ersten Anzeichen einer grossen Operation
- „[Euro-Exitus bald?](#)“ – die finale Existenzkrise des Euro

Das Roubini-Zitat als Untertitel wurde belassen und bekommt neue Bedeutung: es könnte in einigen Tagen keine Eurozone mehr geben, weil der Kernstaat, Deutschland austritt.

### Die Schulden müssen weg:

Im Lauf des bisherigen Kondratieff-Zyklus seit 1949 haben sich überall gigantische Schuldenberge angesammelt, die real nie wieder zurückgezahlt werden können, weil das Kreditgeld schlicht verkonsumiert wurde.

Hier eine Leserschrift-DE an [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) - Wo ist das verlorene Geld geblieben?

ich warte leider immer noch auf die Verlautbarung ihrer Meinung auf die Frage: Wo ist die ganze Kohle heute, welche die Schuldenberge aufgetürmt hat ?

Meine Antwort:

Ich würde mich einmal auf den Müllkippen der USA oder den halbfertigen Siedlungen in Spanien umsehen: dort ist es geblieben - verkonsumiert. Als Alternative empfehlen sich auch die Mülltonnen von Berlin-Neukölln, dort ist das Geld, das in deutsche Staatsanleihen geflossen ist, als Hartz-IV gelandet. Denn auch Staatsausgaben sind heute primär Konsum.

Fast aller Kredit, der in den letzten 20 Jahren vergeben wurde, ist im Konsum oder bei Spekulation gelandet. Kann daher nicht zurückgezahlt werden, muss abgeschrieben werden.

Welche Möglichkeiten des „Schuldenabbaus“ gibt es:

- Inflation:  
Das ist die bisher übliche Methode, man hofft, dass Wirtschaftswachstum die Schulden etwas „erträglicher“ macht. Das geht so lange, bis auch die Staatsanleihen auf den Markt fliegen, wie bei Griechenland passiert.
- Bailout durch andere, noch potente Schuldner:  
Das ist kein Schuldenabbau sondern eine Verschleierung. Wurde ab 2008 mit der Bankenkrise massiv angewendet, wo Staaten durch eigene Schuldenaufnahme ihre Banken retteten. Geht solange bis kein potenter Schuldner mehr da ist, der retten könnte. Ist im Euroraum soweit.
- Bankencrashes:  
Man lässt die Banken einfach untergehen, wurde in den 1930er Jahren in den USA und wird jetzt wieder in den USA bei kleinen Banken gemacht. Die staatliche Einlagensicherung zahlt Sparguthaben bis zu einer gewissen Höhe aus – Bailout der Sparer. Wenn es „systemrelevante“ Banken erwischt, kollabiert das ganze Finanzsystem auf der Stelle.
- Krieg:  
Ist real kein Schuldenabbau, sondern türmt noch mehr Staatsschulden auf. Ist aber besonders in der 3. Welt eine häufig angewendete Methode um von einer Wirtschaftsmisere abzulenken. Der darauf folgende Zusammenbruch ist noch brutaler als ohne Krieg.
- Währungsreform:  
Ist eine vom System selbst organisierte Form des Bankencrashes, wenn hinter den Bankeinlagen keine realen Werte mehr stehen. Eine neue Währung wird geheim vorbereitet und dann überfallsartig eingeführt. Die Sparer bekommen ihren „Haircut“, d.h. ein Grossteil der grösseren Einlagen verfällt. Es darf kein Entkommen geben.

Bei allen diesen Methoden geht es in Wirklichkeit nur um Eines: die bisherigen Eliten in Politik und Banken in ihren Positionen zu halten. Ob es gelingt, ist eine andere Frage.

Alexander Wagandt sagte ja auch so nett zum Thema Währungsreform: Das Überraschende an der Währungsreform ist, dass sie überraschend kommt!



Wir sind jetzt im Westen also soweit, dass praktisch alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind und der baldige Systemcrash droht. Entweder kommt dieser bald oder man versucht die organisierte Form davon, die Währungsreform.

### **Der Euro ist erledigt:**

Nachdem am Freitag den 7.5.2010 sogar die französischen Staatsanleihen illiquide wurden, war die ganze Eurozone praktisch bankrott. Also hat man über das Wochenende hektisch ein neues „Rettungspaket“ geschnürt, diesmal über €750 Mrd. Also praktisch eine Schuldenunion, bei der letzte verbliebene Euro-Staat, der noch neue Schulden übernehmen kann, Deutschland, für alle Staatsschulden

der EU haftet. Das war eine letzte Täuschung der Finanzmärkte in letzter Sekunde. Mehr geht nicht, die letzte Kugel wurde damit verschossen. Wenn die Wirkung verpufft, kommt der Crash des gesamten Euro. Also nichts wie raus.

## Die deutsche Währungsreform

Auf der Seite <http://www.hartgeld.com/Waehrungsreform-DE.html> auf [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) wird ausführlich über die Vorbereitungen zu dieser Währungsreform berichtet. Daher erspare ich mir die Auflistung von Details und Indizien, die hereinkommen.

Am 12.5.2010 erschien in einem [US-Forum](#) das:

I'm working at the Deutsche Bank in Germany. Today we delivered 1 container with new Deutsche Mark notes and new coins. I will present a photo from the new banknotes tomorrow morning. The currencychange will be the night from Saturday to Sunday 5/16/2010. On Friday, 19.00 GMT Angela Merkel the germany chancellor, will speech to the german nation.

Ab Montag kann jeder Kontoinhaber 100 Deutsche Mark abheben. Die Umstellung dauert 2 Wochen, in einem Internen Schreiben der Bundesbank wurden alle großen Handelsketten vor 2 Wochen angeschrieben, keine EURO Zeichen mehr zu verwenden. Umstellung bis 1000 €:1 zur DM Sparguthaben werden auf Sperrkonten umgeleitet und die verfallen dann. Schulden werden in EURO gelassen, entwerten sich dann mit dem EURO Verfall. Gehälter und Mieten werden 1:1 getauscht. Jeder Bankmitarbeiter mußte eine Verschwiegenheitsgarantie unterschreiben (sofortiger Kündigungsgrund !) Banken bekommen heute ab 1 Uhr bis 5. Uhr Geld geliefert.

Es ist kein besonders reputierliches Forum, aber wenn man diese Information mit den anderen Informationen verknüpft, passt es zusammen. Es wurde offenbar auch versucht, Bilder der neuen DM2-Scheine zu posten, diese wurden aber wieder entfernt – von wem?

Kurz nachdem das auf [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) verlinkt wurde und der 2. Absatz mit den Details der Währungsreform auf der Homepage gezeigt wurde, begann eine Denial of Service Attacke auf den Server von hartgeld.com. Zeitgleich crashten alle .DE Domains im Internet – aber nur in Deutschland. Das wurde mit einem „Fehler“ bei DENIC, dem Administrator der .DE Domain erklärt. **Das sind zu viele Zufälle, 3 Tage vor einer geplanten Währungsreform. Also wollte man wohl einen Info-Blackout machen, das ist aber misslungen.** Also muss die Information dieses Filialangestellten der Deutschen Bank wohl stimmen. Es gibt keinen besseren Beweis. Man hätte auch bei den Blogs anrufen und die Wahrheit sagen können, warum gleich das ganze deutsche Internet crashen?



Also, Angela Merkel soll am Freitag den 14.5.2010 die Währungsreform um 21:00 im Fernsehen verkünden. Warten wir ab, es ist ja nur mehr ein Tag. Die hier gezeigten Bedingungen, sollten sie so kommen, sind absolut grausam, nur €1000 sollen 1:1 in DM umtauschbar sein, der Rest verfällt auf einem Sperrkonto (wie 1945/1947 in Österreich). Dieses Verfallen wird wohl nicht gesagt werden. Nachbesserungen wird es geben müssen, um die Volkswut zu dämpfen.

### Wie vor 1948:

Nicht nur gibt es in Deutschland derzeit fast kein Gold mehr, das Restgold holen sich wohl die Banker und Insider selbst. Auch Gebrauchtwagenhändler wollen keine Autos mehr verkaufen, da sie keine Euros mehr annehmen wollen. Unternehmer berichten, dass Kunden sofortige Lieferung haben wollen und ausstehende Rechnungen sofort bezahlen möchten – um Euros loszubekommen. Nur die breitflächige Zurückhaltung von Waren wie vor der Währungsreform 1948 in Deutschland fehlt noch, sonst passt alles. Zumindest die Unternehmer beginnen zu spüren, dass sie betrogen werden sollen.

## Das Volk wird geschoren:

Es geht bei jeder Währungsreform immer darum, die Sparer-Schafe möglichst lange in Unwissenheit zu halten und dann plötzlich zu scheren. Denn sonst wird alles Geld von der Bank abgehoben und ausgegeben – der Crack-Up-Boom. Die Preise explodieren, Hyperinflation.

Hier eine Zuschrift an hartgeld.com von einem echten Schaf:

Nun zu meiner Frage, da ich diesen Bericht für absoluten Schund halte.

Wieso wird in den Medien / Zeitungen nicht darüber berichtet, wenn uns eine erneute Währungsumstellung bevor steht ? Die Regierung stellt uns doch nicht einfach vor vollendete Tatsachen.

Ich habe weder von meiner Bank noch in den Einkaufsläden noch in den Medien darüber gehört.

Genauso möchten Staat und Banken die Sparschafe gerne haben. Ungläubig bis zur letzten Sekunde. Die meisten Sparer (über 95%) werden sich so scheren lassen.

Warum wird eine neue Währung eingeführt: damit nicht einmal Bargeld eine Rettung ist. Der Ausstieg aus dem Euro ist auch wichtig, aber die Sparschaf-Schur ist wichtiger. Wir werden sehen, wie es die Schafe aufnehmen, machen sie einen Volksaufstand?

## Ein Riesen-Apparat ist geheim in Aktion:

Die Vorbereitungen für diese Währungsreform laufen schon mindestens zwei Jahre. Seit Sommer 2007 dürfte bekannt sein, dass das Bankensystem nicht ewig zu halten ist.

Hier eine kurze chronologische Auflistung der Indizien:

- Vor einem Jahr erreichten mich Informationen über eine neue Währung in Deutschland, es wurde bereits im Internet über eine Währungsreform spekuliert
- Vor einigen Monaten kamen dann mehr Informationen, dass eine neue „Deutsche Mark“ im Druck sei und diese von den Bundesbank-Bossen bereits im Insider-Kreis herumgezeigt würde.
- Vor etwa einem Monat kamen dann viele Informationen über Kassenerweiterungen in Banken, angekündigte EDV-Umstellungen, etc.
- Zuletzt dann dass das EUR-Symbol von Rechnungen und Preisauszeichnungen verschwindet, Berichte über massive Geldtransporte, auch getarnt und mit Polizeischutz
- Gleichzeitig eine Pro-DM-Kampagne in deutschen Medien
- Dann Insider-Infos, dass eine wichtige Merkel-Rede über „grundlegende Änderungen“ anstünde. Schliesslich der gestrige Versuch eines Info-Blackouts



Inzwischen dürften mehr als 100'000 Menschen in diesem Apparat unter Geheimhaltung arbeiten. Gestern waren in den Banken überall Betriebsversammlungen, da wurden wohl die Marschbefehle zur eigentlichen Umstellung über das Wochenende ausgegeben.

Ein solcher Apparat ist sehr unflexibel, daher kann man das Datum nicht mehr ändern. Es wird mit grösster Wahrscheinlichkeit die Nacht vom 15. auf 16. Mai 2010 wo die Bankkonten von Euro auf DM umgestellt werden.

## Wie kann man sich noch retten?

Es gibt noch einen Bank-Arbeitstag, falls morgen die Banken überhaupt noch aufsperrten. Gold gibt es nicht mehr, Silber und Fremdwährungen kaum. Man kann nur noch versuchen, seine Euros abzuheben und damit einkaufen zu gehen, damit sie nicht dem Haircut zum Opfer fallen.

**Die Rettungsboote sind weg, die Schur steht an. So geht es eben den Systemgläubigen.**

## Und der Euro-Rest?

Dort wird mit der DM-Einführung in Deutschland die reine Panik ausbrechen, der Rest-Euro wird wohl innerhalb von wenigen Stunden um 50% oder so gegenüber DM, USD und CHF crashen, die Zinsen explodieren, die Staatsanleihen crashen. Der Goldpreis wird explodieren.

Nach meinen Informationen bereitet nur Frankreich einen neuen Franc in fortgeschrittenem Stadium vor. Ob eine Einführung gleichzeitig mit Deutschland erfolgen kann, ist fraglich.

Österreich braucht laut Insider-Infos von Finanzminister Josef Pröll einen Monat zur Einführung eines neuen Schilling. Ob das realistisch ist? Druck, Peppi, druck!

Über andere Eurostaaten ist wenig bekannt, aber jeder wird die Flucht ergreifen, so schnell es geht und eine eigene Währung einführen.

Ab Mitte Mai halte ich in Deutschland eine Serie von Euro-Crash/Währungsreform-Seminaren ab. Darin wird alles in konzentrierter Form zusammengefasst, was man dazu wissen muss - nach der DM-Einführung.



### Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2010 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

### Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter.eichelburg@hartgeld.com](mailto:walter.eichelburg@hartgeld.com) erreicht werden.*